

INHALT	Seite
Vorwort	7
Kapitel 1: Die „Radio Stunde AG“ in Berlin – der Norddeutsche Sendebezirk	
Der Hauptsender Berlin	9
Der Nebensender Stettin	22
Der Nebensender Magdeburg	23
Kapitel 2: Die „Mitteldeutsche Rundfunk AG“ – der Mitteldeutsche Sendebezirk	
Der Hauptsender Leipzig	25
Der Nebensender Dresden	30
Kapitel 3: Die „Deutsche Stunde in Bayern GmbH“ – der Bayerische Sendebezirk	
Der Hauptsender München	33
Der Nebensender Nürnberg	38
Der Nebensender Augsburg	41
Der Nebensender Kaiserslautern	42
Kapitel 4: Die „Südwestdeutsche Rundfunkdienst AG“ – der Südwestdeutsche Sendebezirk	
Der Hauptsender Frankfurt	44
Der Nebensender Kassel	49
Die Nebensender Trier und Koblenz	51
Kapitel 5: Die „Nordische Rundfunk AG“ – der Niederdeutsche Sendebezirk	
Der Hauptsender Hamburg	53
Der Nebensender Bremen	58
Der Nebensender Hannover	60
Der Nebensender Kiel	62
Der Nebensender Flensburg	64
Extra: Osterloog	66

Kapitel 6:	Die „Süddeutsche Rundfunk AG“ – der Süddeutsche Sendebezirk	
	Der Sender Stuttgart	67
	Der Großsender Mühlacker	69
	Der Nebensender Freiburg	75
Kapitel 7:	Die „Schlesische Funkstunde AG“ – der Schlesische Sendebezirk	
	Der Hauptsender Breslau	79
	Der Nebensender Gleiwitz	81
	Der Nebensender Reichenbach	85
Kapitel 8:	Die „Ostmarken Rundfunk AG“ - der Ostmarken Sendebezirk	
	Der Sender Königsberg	86
	Der Hauptsender Heilsberg	89
	Die Nebensender Danzig Stadt /Danzig Glettau	92
	Der Sender Stolp	94
Kapitel 9:	Die „Westdeutsche Funkstunde – Westdeutsche Rundfunk AG“ – der Westdeutsche Sendebezirk	
	Die Sender Münster, Dortmund und Elberfeld	95
	Die Nebensender Köln und Aachen	98
	Der Großsender Langenberg	101
	Die Rundfunkgeschichte im Saarland	106
	Tabelle aller MW–Rundfunksendeanlagen in Deutschland von 1924 bis 1945, alphabetisch nach Standorten geordnet	108
	Quellenangaben	120